

Citroën brennt vollständig aus

In letzter Minute hat ein Fahrer sein Auto nach einer plötzlichen Rauchentwicklung zwischen Saarwellingen und Fraulautern von der Autobahn gelenkt und abgestellt.

SAARWELLINGEN (bsch) Ein brennendes Auto hat am Montagmorgen zu einer Vollsperrung zwischen Saarwellingen und Fraulautern geführt. Wie die Polizei mitteilte, war der Fahrer auf der Autobahn A 8 in Richtung Neunkirchen unterwegs, als er im Rückspiegel bemerkte, dass weißer Rauch von seinem Auto ausging. Der 76-Jährige aus Wallerfangen fuhr daraufhin gegen 9.45 Uhr an der Autobahnabfahrt Saarwellingen/Fraulautern auf die B 405 und stellte sein Auto, einen Citroën Picasso, am Straßenrand neben dem Mitfahrer-Parkplatz ab. Kurz darauf loderten die Flammen bereits aus dem Fahrzeug, eine dunkle Rauchsäule erhob sich weit in den Himmel.

Wie Augenzeugen berichteten, unternahm ein weiterer Autofahrer noch vor Eintreffen von Polizei und Feuerwehr einen Löschversuch mit einem Feuerlöscher, den er in seinem Auto hatte. Dieser blieb jedoch erfolglos. In dem brennenden Fahrzeug befanden sich nach Augenzeugenberichten mehrere Kanister, die eine brennbare Flüssigkeit enthielten. Einige davon konnte der Fahrer noch aus dem Kofferraum seines Fahrzeugs entfernen. Dadurch, dass es im Verlauf des Brandes zu mehreren kleinen Explosionen kam, flogen Teile des Autos durch die Luft.

Polizei und Feuerwehr waren mit mehreren Fahrzeugen vor Ort und sperrten die B 405 vollständig ab. Die Löscharbeiten selbst gingen nach Aussagen von Augenzeugen dann schnell. Verletzt wurde bei dem Brand niemand. Allerdings wurden nach Angaben der Polizei drei Autos, die auf dem Parkplatz gleich neben dem Brandherd standen, in Mitlei-

denschaft gezogen, da sie von durch die Luft fliegenden Teilen getroffen wurden. Die genaue Höhe des Ge-

samtschadens ist noch unklar. Eine erste Schätzung der Polizei geht von etwa 30 000 Euro aus.



Auf der Landstraße zwischen Saarwellingen und Fraulautern ist gestern in Höhe des Mitfahrerparkplatzes ein Auto ausgebrannt.

FOTO: OLIVER SPETTEL